

# Offene Türen beim NABU

## Knapp 50 Besucher in Eichstetten im Pavillon

**Eichstetten (dht).** Am Sonntag hatte der NABU Kaiserstuhl alle Naturfreunde zum Kennenlernen bei Kaffee und Hefezopf in den Pavillon beim Bahnhof zum Tag der offenen Tür eingeladen.

Es kamen etwa 50 Besucher. Neue Mitglieder und neue Aktive wurden gewonnen. Der NABU hat vor, auch im Norden und Westen des Kaiserstuhls in Zukunft solche Veranstaltungen durchführen, um sich weiter zu öffnen und Gelegenheit zum Kennenlernen zu geben. Man nutzte diesen Tag, um Interessierten über Thementische Einblicke in die Tätigkeit zu geben. Beim kurzen Informationsfilm wurde schnell klar, dass jede helfende Hand willkommen ist. Der Stand Artenschutz stellte die Einsatzgebiete vor. Besucher erhielten Ideen und Anregungen, um im eigenen Garten zum Naturschützer zu werden. Meisenkästen, Mehlschwabennester, Steinkauzröhren und Ähnliches konnten die Besucher kaufen. Die Exkursionen, die der NABU anbietet, wurden in Bildern und Berichten vorgestellt, ebenso wie das neue Winterprogramm.



**Tag der offenen Tür beim NABU Kaiserstuhl in Eichstetten im Pavillon beim Bahnhof.**

Foto: Horst David

Die Arbeit der Naturschutzjugend lernten Besucher an einem eigenen Tisch kennen. Libellenlarven und Bienen konnten unter einem Mikroskop betrachtet werden, Vogelfedern und eine Schlangenhaut gab es zum Anfassen. Mit Papiervorlagen bastelten die Kinder Schleiereulen und Störche. Bestimmungsbücher vermittelten Vogelnamen und Wildpflanzen. Besucher erhielten Ein-

blick in die Arbeit bei der Streuobstwiese in Bötzingen, beim Stand mit Heuballen, Äpfeln, Sense, Rasenmäher und Fotoapparaten. Ebenfalls gab es Apfelsaft zu kaufen. Am Stand für politische Arbeit gab es Informationen zu den Zielen des Naturschutzbundes und aktuellen politischen Themen. Bei Hefezopf, Kaffee und Apfelsaft ließen sich interessante Gespräche führen.